

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

7.6.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 7. Juny 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen

Etat der Karlsruher Wehswage vom 30.
Mai bis 6. Juni 1817.

Den 30. Mai blieb aufgestellt . . . 920 Pf.

Von dem 30. Mai bis den 6. Juni
wurde eingeführt . . . 120590 Pf.

Summa 121510 Pf.

Verkauft und ausgeführt wurde
vom 30. Mai bis 6. Juni . . . 111281 Pf.

Aufgestellt ist noch . . . 10229 Pf.

Karlsruhe, den 6. Juni 1817.

Bürgermeisteramt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Die Kiefer Jakob Krönersche Eheleute zu Eisingen wandern mit höherer Erlaubniß nach Rußland aus. Es werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an gedachte Krönersche Eheleute zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich Mittwoch den 4. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hirschwirthshause in Eisingen vor dem Theilungskommissariat einzufinden, und unter Vorlegung der Beweisurkunden zu liquidiren. Stein den 17. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Stein [Schuldenliquidation.] Gegen den Anno 1814 verstorbenen Arnold Schrott von Jöhlingen ist Gant Prozeß erkannt und LiquidationsTagfahrt auf Mittwoch den 25. Juni d. J. frühe 6 Uhr vor dem Theilungskommissär in dem vormaligen Amtshause in Jöhlingen festgesetzt, und haben sich alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses einzufinden. Stein den 24. Mai 1817.

Großh. Bezirksamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen die jung Johannes Ungerschen Eheleute von Wöschbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 23. Juni d. J. frühe sechs Uhr vor dem Theilungskommissär in dem vormaligen Amtshause in Jöhlingen festgesetzt, und haben sich alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses einzufinden.

Stein den 20. Mai 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den Baltasar Laiblin, von Wöschbach, haben wir Gant erkannt, und SchuldenliquidationsTagfahrt dessen, der von Philipp Laible und Joseph Conrad, wie auch Simon Laible übernommenen Schulden auf Dienstag den 24. Juni d. J. frühe 6 Uhr vor dem Theilungskommissär in dem vormaligen Amtshause in Jöhlingen festgesetzt, und haben sich alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung haben, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden bei Strafe des Ausschlusses einzufinden. Stein den 24. Mai 1817.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstags den 12. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt Bäckermeister Mörch sein in der kleinen Herrengasse neben Bordenwirker Lang und Schumacher Kiefer gelegenes 2stöckiges Wohnhaus sammt Hofraite und Hintergebäude No. 2. bezeichnet aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Er ladet die Liebhaber ein, das Haus in Augenschein zu nehmen, und bei der Versteigerung sich einzufinden. Die Bedingungen kann man bei Großh. Stadtamtsrevisorat erfahren.

Karlsruhe den 4. Juni 1817.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 9. Juni Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zum Kurprinzen das in der verlängerten Waldhornngasse zwischen Schmid Johannes Müller und Zimmermann Hermann gelegene Eckhaus No. 54. nebst Hofraite und Hintergebäude auf Verlangen des Eigenthümers öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. — Das Weitere kann man bei Großherzogl. Stadtamtsrevisorat erfahren.

Karlsruhe den 30. Mai 1817.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Mittwoch den 11. d. M. Morgens 3 Uhr und die folgende Tage wird im Gasthaus zum goldenen Engel dahier allerlei Fahrniß, als Gold und Silber, Manneskleider, Bettwerk, Schreinwerk, Küchengeschirre, Faß- und Wandgeschirre, ein Billard, zwei Kronleuchter, ein Bernerwägel, an Wein verschiedener Gattung und zwar:

Edelwein, ungefähr 3 Dhm 4 Viertel.

181ter	—	13	—	5	—
Ordinaire	—	14	—	—	—

Ferner an Kirchenwasser 24 Krug und sonstiger Hausrath der Erbvertheilung wegen gegen baare Bezahlung auf öffentliche Steigerung gesetzt werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1817.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf oder Vermietung.] Da ich auf den Oktober d. J. mein Etalissement in die Zähringer Straße verlege, so gebe ich auf diese Zeit mein zu einem Kaufladen bequem eingerichtetes in der langen Straße gelegenes und mit Hintergebäuden versehenes dreistöckiges neues Wohnhaus entweder in Zeitbestand oder auch als Eigenthum weg, wie ich Liebhaber finde, und mache dieses hiermit bekannt, damit sich allenfallsige Liebhaber melden, und solches einsehen können.

Kanditor Dennig.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Waldgasse No. 30. ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, auch Stallung für zwei Pferde zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist beim Schuhmacher Wagner zu erfahren.

Bei Bäckermeister Wagner neben dem Ochsen ist auf den 23. Juli hintenaus ein Logis zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 4. im Hintergebäude im 2ten Stock ist ein Logis, bestehend in vier Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicherkammer zu verleihen.

In der verlängerten Spitalstraße No. 10. ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, in Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 108. dem Salmen gegenüber ist im mittlern Stock ein Zimmer und Alkoff mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

Bei Hoffschmid Kübler in der Waldhorngasse ist ein Logis für ledige Herren mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der alten Herrengasse No. 19. ist ein Logis mit Bett und Möbel für ledige Herren täglich zu vermieten.

No. 24. in der alten Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, einer Magdkammer, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. Juli oder auch früher bezogen werden.

Im Gasthof zum König von Preußen sind im mittlern Stock vornen heraus auf den freien Platz fünf bis acht tapezirte und heizbare Zimmer nebst geräumiger Küche, Waschküche, Speicherkammer, Keller, geschlossener Stallung zu vier Pferden, geschlossener Remisen zu zwei Chaisen und Holzplatz zu vermieten, dieses Logis kann täglich oder bis zum 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen können sämtliche Zimmer gut möblirt abgegeben werden.

In der neuen Herrengasse No. 38. sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. July zu vermieten.

In dem ehemaligen Hartnagel'schen Hause in der langen Straße sind zwei Zimmer mit Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der Akademiestraße sind zwei Logis für ledige Herren zu verleihen; das eine im untern Stock von zwei Zimmern, nebst Stallung für zwei Pferde und Bedientenzimmer; das andere im Hintergebäude, ein großes und ein kleines Zimmer, welche vierteljährig oder monatlich vermietet werden. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger Mann, welcher den ganzen Tag auf seinem Bureau arbeitet, sucht ein kleines Zimmer mit Bett, Kommode oder Kästchen und Tisch um billigen Preis für ein Jahr zu mieten, und könnte dasselbe binnen 8 Tagen beziehen. — Wer ein solches abzugeben willens ist, beliebe es im Komptoir des Blattes anzuzeigen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung des Wohltätigkeitsvereins.] Da die für kleine Darlehen aus der Kasse des Vereins bestimmte Summe bereits ganz erschöpft ist, so kann nichts mehr abgegeben werden, welches man andurch zur Kenntniß der Ortsvorstände bringt.

Karlsruhe den 3. Juny 1817.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren Empfehlung.] Madame Dukost, Modehändlerin von Strassburg, hat die Ehre die Damen dieser Stadt zu benachrichtigen, daß sie so eben alhier mit einem sehr schönen Assortiment von weißer Stickerei angekommen ist, als: Hauben, Chemisetten, Schleier en feston, Garnituren, aller Sorten StickereiArbeiten in Tull. Sie arbeitet auch auf Bestellung, und macht Versendungen ins Ausland. Ihre Butik ist No. 151, gegenüber dem Zähringer Hof.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Joseph Fontaine aus Brabant empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum

mit einem großen Assortiment nach dem neuesten Geschmack von Fraunzimmer Schwals, Catronen, Collincootts, Watist Mouffelin. Er ist im Stande, sämtliche Waaren nach dem Fabrikpreis zu verkaufen, Sattun die Elle zu 20, 36 und 48 kr. sein Laden ist nächst der neuen Kirche auf der Messe.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrtesten Publikum mit seiner berühmten Englischen Stiefelwische, mit welcher man die Stiefel in 2 Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt. Er bemerkt dabei, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht höher als einen Heller zu stehen kommt, wovon man sich durch eine Probe überzeugen kann. Die Büchse kostet 15, 20, 24 und 30 kr. Zugleich versichert er diejenigen, welche einen Gebrauch von dieser Wische machen wollen, daß sie vieles zu einer längern Dauer des Leders beiträgt. Auch verkauft er von den berühmten mechanischen Feuerzeugen von verschiedenen Gattungen, wovon das Feuerwerk unvergänglich ist, mit den dazu gehörigen Schwefelhölzchen, für den billigsten Preis. Verzeichniß der Feuerzeuge: ein Taschenfeuerzeug mit den dazu gehörigen Zündhölzchen unlakirt 48 kr., ditto ein mit Licht darin 1 fl., ditto ein lakirtes Taschenfeuerzeug 1 fl. 12 kr., ditto ein mit darin angebrachtem Licht 1 fl. 24 kr., ditto ein schiffformirtes 2 fl., ditto ein leuchterartiges 2 fl. 12 kr., ditto ein leuchterartiges mit Gallerie und goldener Verzierung 3 fl., ditto ein leuchterartiges mit Gallerie, goldener Verzierung und Schreibezeug dabei 4 fl. Er bittet bei dem hochgeehrten Publikum, ihm das Vertrauen von den 2 verkauften Messen wieder zu schenken. Er versichert zugleich, daß die beiden Artikel noch nie so ächt hier verkauft worden sind. Er hat seine Boutique in der zweiten Reihe No. 94. Frank, aus Heiligenstadt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind zu haben alle Gattungen Instrumenten für die sogenannte Leuchtdorn oder Hühneraugen, welche, ohne die geringsten Schmerzen zu verursachen, das Hühnerauge hinwegnehmen; auf Verlangen ist er bereit, dieselbe selbst hinwegzunehmen. Ein einfaches kostet 12 kr., ein doppeltes 24 kr. nebst dem Gebrauchs-Zettel. Briefe und Gelder erbittet man sich franco.

Heinrich Stengel, Goldarbeiter, logirt in der verlängerten Waldhornstraße bei dem Bäckermeister Herzog.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er mit höherer Genehmigung wöchentlich zwei Mal mit einer Chaise von Heidelberg hieher fährt, und im Gasthof zur Stadt Straßburg einkehrt. Die bestimmten Tage sind Dienstag und Samstag, wo die Chaise Morgens um sieben Uhr von hier abfährt, wer also nach Heidelberg oder Buchsal Bestellungen zu machen hat, beliebe sich in

den Gasthof zur Stadt Straßburg zu wenden. Für alles mir anvertraute Gut verbürge ich mich.

Karlsruhe den 26. Mai 1817.

Georg Stephan, Kutscher in Heidelberg.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachungsempfehlung.] Fuhrmann Walz zeigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß er jeden Montag Mittags in hiesiger Stadt im Gasthof zur Stadt Straßburg von Neuenbürg ankommt, u. Dienstags Nachmittags um 1 Uhr wieder dahin zurückfährt. Er besorgt alle diese Route betreffenden Aufträge, so wie Pakets zur richtigen Ueberlieferung, und bittet, ihm hierin geneigtes Vertrauen zu schenken. Zugleich empfiehlt er seine im Gasthof zur Stadt Straßburg dabier errichtete Niederlage von vorzüglichem Deinacher Mineralwasser, welches pr. Krug zu 7 kr. abgegeben wird.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Gottlieb Franz, wohnhaft in der Durlacher Gasse No. 9. vormaliger Kutscher bei dem Hrn. v. Kniestedt, hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er auf geneigtestes Verlangen entweder auf den Zimmern selbst, oder auch abholungsweise alle Sorten Stiefeln und Schuhe zu wischen sich bestens empfiehlt.

(2) Karlsruhe. [Anfrage und Bitte.] Man hat vor einiger Zeit in einem Hause, dessen man sich nicht mehr zu erinnern weiß, einen grün seidenen Stock Regenschirm stehen lassen. Man bittet daher diejenigen, bei denen ein solcher fremder Schirm sich vorfindet, denselben im Hause des Kommerzienrath Kayser abzugeben.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht eine Person, die mit guten Zeugnissen versehen und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, bei einer Herrschaft als Stuben- oder Kindsmädchen unterzukommen. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, als: Kleidermachen, Sticken, Festiniren, auch im Kochen wohl erfahren ist, sucht bei einer Herrschaft als Hausjungfer einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ist im Mehger Förderschen Hause bei der Mlle. Langendorf in der Waldgasse zu erfahren.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 9. May. Karoline Bat. Hr. Ludwig Glöckler, Kaufmann.

Den 12. Amalie Elisabeth, Bat. Karl Friedrich Drechsler, Bürger und Flaschnermeister.

Den 13. Georg Ernst, Bat. Ernst Wagner, Gärtner bei Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg.

Den 18. Adolph Friedrich, Bat. Hr. Amadus Kaubold, Großh. Hofmusikant.

Den 18. Louise Philippine Ernestine, Bat. Hr. Karl Stempf, Großh. Käufer.

Den 20. Wilhelm, Bat. Friedrich Hengst, Stallbedienter bei Sr. Hoheit Hrn. Markgraf Friedrich.

Den 22. Zwillinge: Karl Friedrich und Karl August, Bat. Hr. Kriegskommissär August Obermüller.

Den 25. Johann Valentin Heinrich, Bat. Jakob Geiger, Invalide.

Den 26. Juliane Katharine Elisabeth Christine, Bat. Hr. Christian Volkath Sommeradt, Regiments-Quartiermeister.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)

Den 18. May. Elisabeth Margarethe, Bat. Jakob Schieferdecker, Sergeant bei der Grosh. Artillerie.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 2. May. Katharine Salome, Bat. Joh. Muckenschabel, Hinterfaß.

Den 2. Wilhelm Karl Theodor Friedrich, Bat. Friedrich von Wynder, Sergeant vom Inf. Regiment von Stockhorn.

Den 3. Katharine Helene Victorie, Bat. Hr. J. G. Friedrich Esentlohr, FinanzMinist. OberrechnungsRevisions Gehülfe.

Den 6. Ludwig Daniel, Bat. Hr. Johann Adam Baader, Archivregistrator.

Den 9. Ludovika Karoline Friederike, Bat. Hr. Fried. Leuchsenring, Professor am Grosh. Lycaum dahier.

Den 13. Joseph Alexander Leopold, Bat. Leopold Eppler, Sergeant im Inf. Reg. von Stockhorn.

Den 21. Theodor Daniel August, Bat. Andreas Huber, Käufer bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 22. Wilhelm Johann Jakob, Bat. Konrad Bernbacher, Gastgeber zur goldnen Traube.

Den 22. Katharine Margarethe, Bat. Mansuet Zeitvogel, Polizeydiener.

Den 23. Wilhelm Alois Joseph, Bat. Hr. Johann Philipp Gastorff, Finanzministeralkanzlist.

Den 24. Johanne Margarethe, Bat. Joh. Bunkhofer, Feldwebel im Inf. Reg. Graf Hochberg.

Den 26. Johannes, Bat. Leonhard Fauth, Bodenwichter bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

(Kopulirt.) Den 13. May. Karl Friedrich Förster, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn, des Bürgers u. Schuhmachermeisters Johann Förster und der Anna Elisabeth geb. Herbstin, und Margaretha Salome Antrecht, Tochter des weil. Philipp Heinrich Antrecht, Bürgers u. Schneidermeisters in Durlach und der weil. Augusta Franciska geb. Kandler.

Den 13. Hr. Ludwig Christmann, Sergeant beim 2ten Inf. Reg., geb. von Grauelbaum, und Elisabeth Hustin von Niederhorrbach im Kanton Bergzabern.

Den 22. Johann Karl Peter, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn, des Friedrich Peter, Bürgers zu Loth und der Salome geb. Grieslin, und Franziska Margaretha Salome Nestle, Tochter des weil. Bürgers und Fuhrmanns Jakob Nestle und der weil. Elisabeth geb. Wagner.

Den 27. Christian Philipp Müller, Bürger und Schneidermeister, Sohn des Webergesellen Jakob Müller und der Johanna geb. Kusterin, und Elisabeth Friederike Katharine Sprich, Tochter des Johann Georg Sprichs, Bürgers und Fuhrmanns, und der Katharine Margarethe geb. Kläber.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 4. May. Michael Buhl, Sergeant im Inf. Reg. Graf Hochberg, von Neuenheim, Amts Heidelberg, mit Katharine geb. Dumbert, verwittwete Hartstein von hier.

Den 11. Sebastian Grub, Bedienter von Hambrücken, mit Maria Eva Kräg von Langenbrücken.

Den 15. Karl Friedrich Frank, Soldat im Inf. Reg. von Stockhorn, von Erisingen, mit Katharine Rothenburger von Durlach.

Den 18. Johannes Fuchs, Bürger und Maurermeister von Mühlburg, ein Wittwer, mit Maria Barbara Dotel von da.

Den 19. Hr. Joseph Matern Marr, Grosh. Hofmusikus, mit Jzfr. Sophie Sagger von hier.

(Gestorben.) Den 12. May. Louise geb. Braunschwarth, Karl Johann Prinzen, Bürgers und Bierbrauers Ehefrau, alt 21 Jahr 3 Monat und 18 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 13. Frau Karoline Christine Katharine geb. Dauer weil. Hrn. Jakob Heinrich Rasts, gewes. Bürgermeisters und Schiffers hinterlassene Wittwe, alt 29 Jahr 2 Monat und 24 Tag, starb an der Auszehrung.

Den 20. Jakob Zwetsch, Hautboist bei der Grosh. Grenadiergarde, ein Ehemann, alt 31 Jahr 3 Month 5 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 22. Balbus Kraus von Königsbach, Soldat vom 2. Regiment, alt 21 Jahr, starb an der Lungenucht.

Den 22. Hr. Johann Wilhelm Hemmeling, Geh. Hofrath, ein Ehemann, alt 58 Jahr 5 Monat 22 Tag, starb am Fehrfieber.

Den 24. Philipp Friedrich Frommüller, Bürger und Lohnkutscher, ein Ehemann, alt 70 Jahr 5 Monat und 4 Tage, starb an einer Brustkrankheit.

Den 31. Andreas Beh, Musikus bei der Grosh. Leibgrenadiergarde, alt 20 Jahr 7 Monat, starb an der Auszehrung.

Den 1. Juni. Karl Johann, Bat. Michael Wiesler, Kanonier, alt 24 Wochen, starb an den Sichtern.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 30. April. Joseph Franz, Bat. Ignaz Wissenfath, Bürger, alt 1 Month, starb an Sichtern.

Den 3. Karoline Sophie Friederike, Bat. Hr. Joseph Sigler, Kupferstecher, alt 3 Jahr.

Den 4. Karoline Elisabeth Amalie, Bat. Michael Rudolph, Bedienter, alt 1 Month, starb an Sichtern.

Den 5. Victor Brunner, Soldat vom 3ten LandwehrBataillon, gebürtig von Herthen, Amts Eßrach, alt 24 Jahr, starb an der Wassersucht.

Den 8. Katharine Karoline, Bat. Joseph Eisele, Grosh. Weischenk, alt 1 Jahr, starb an Sichtern.

Den 12. Friederike Dorothee Wilhelmine, Bat. Friedrich Krug, Grosh. Hofkoch, alt 1 Monat 5 Tage, starb an Sichtern.

Den 13. Katharine Helene Victorie, Bat. Hr. J. G. Friedrich Eisenlohr, FinanzMinisterialOberrevisionsGehülfe, alt 10 Tage, starb an Wangengichtern.

Den 16. Michael Köhl, Maurergesell, gebürtig von Schwarzenau, Landgerichts Dettelbach in Franken, alt 34 Jahr, starb an der Lungenucht.

Den 16. Friederike, Bat. Ignaz Brünting, Zimmermann, alt 2 Monat 20 Tag, starb an Sichtern.

Den 21. Anton Unger Invalide, ein Ehemann von hier, alt 63 Jahr, 2 Monat, starb an Entkräftung.

Den 22. Johann Nepomuk Maier, Maurergesell, ledig, gebürtig von Pfauhausen im Württembergischen, alt 24 Jahr, starb an der Wassersucht.

Den 26. Auguste Sophie, Bat. Caspar Weiß, Sergeant von der LeibGrenadierGarde, alt 1 Jahr, starb an Zahngichtern.